



Genealogisch-Heraldische Gesellschaft Ostschweiz

EINLADUNG

Liebe Mitglieder und Freunde,
hiermit laden wir Sie ein zur nächsten Veranstaltung unserer Vereinigung:

Samstag, der 14.01.2017, um 14:30 Uhr

im Vortragssaal des St.Galler Tagblatt, Fürstenlandstr.122, 9000 St.Gallen

sind der Ort und der Zeitpunkt, um das Thema

Genealogischer Nachlass – eine Eigenverantwortung

gemeinsam zu behandeln. **Heinz Riedener** (GHGO-Vorstandsmitglied, Lutzenberg AR) wird berichten, zu welchen Resultaten eine GHGO-Arbeitsgruppe bei diesem Thema bis jetzt gekommen ist, und detailliert auf die mit den Staatsarchiven unseres Einzugsgebietes verifizierten Schlussfolgerungen eingehen.



Im Zentrum stehen Antworten zur Fragestellung «Was sollte mit meinen Forschungsergebnissen geschehen». Vielleicht überrascht es, dass es nicht (nur) darum geht, was die Erben mit dem Nachlass zu unternehmen haben?

An diesem GHGO-Vortrag, der mehr ein Dialog als ein Monolog sein soll und hoffentlich auch werden wird, können sich Mitglieder und Gäste mit dem Referenten und den Inhalten auseinandersetzen. Hinterfragen ist erwünscht und hilft sicherlich, den ganzen Themenkreis verstehen zu lernen. Schlussendlich können wir wohl

auch klar die Frage, ob der genealogische Nachlass eine Eigenverantwortung sei, mit einem JA beantworten.

Heinz Riedener hat Begeisterung für das Thema entwickelt und dieses auch am 68. Deutschen Genealogentag 2016 in Bregenz vorgetragen. Wen wundert es da, dass für ihn dieses Treffen zu einem richtigen Höhepunkt werden wird, wenn am Anlass ein Testobjekt (vorzugsweise aus dem Kanton St. Gallen) für die Überprüfung des Konzeptes «am lebenden Beispiel» identifiziert werden kann. Daher gilt auch sein Aufruf an alle Mitglieder der GHGO, deren Forschung einen bestimmten Umfang erreicht hat, sich damit zur Verfügung zu stellen. Der vorliegende Forschungsstand muss dabei nicht als abgeschlossen gelten!

Abgerundet wird der Anlass wie üblich mit einer Diskussion – aus aktuellem Anlass auch mit der Frage, ob wir mit solchen Projekten die Bedürfnisse der Mitglieder treffen. Natürlich auch mit einem Ausblick, wie nach Abschluss der Testphase die Ausbildung der Mitglieder erfolgt!

GHGO-Webseite: Anschliessend an den Vortrag «Genealogischer Nachlass» wird Heinz Riedener eine Erweiterung des Mitgliederbereiches auf der Webseite der GHGO vorstellen. Durch entsprechende Anpassungen können neu individuelle Mitglieder-Zugriffe zur Verfügung gestellt werden. Damit sind die Voraussetzungen geschaffen, dass weitere Informationen in diesem Bereich angeboten werden können – wie z.B. die Mitgliederliste.

Siehe auch den Hinweis zum "GHGO-Zmittag" auf der Rückseite !

Kurzprotokoll der Hauptversammlung vom 26.11.2016

An der Hauptversammlung wurden die traktandierten Geschäfte abgewickelt. Dabei wurden sowohl der Jahresbericht des Präsidenten (der Mitgliederbestand ist auf 133 angewachsen) wie auch der Kassa- und Revisorenbericht einstimmig gutgeheissen. Bei den Revisoren rückte der Ersatzrevisor Ken Dörig zufolge Rücktritts von Ernst Klingler automatisch nach - Philipp Brühwiler wurde als neuer Ersatzrevisor gewählt. Budget und gleichbleibende Mitgliederbeiträge wurden ebenfalls entsprechend den Anträgen genehmigt. Damit waren die obligaten Geschäfte erledigt.

Mit einem Innehalten der Sitzung wurde an verstorbene Mitglieder gedacht. Es sind dies: Anton Rechsteiner, +26.10.2015 und Hans Senn, +18.09.2015.

Dann konzentrierte sich die Teilnehmerschar auf die aktuellen Vorhaben und zentrale Anliegen. Die verschiedenen Aktivitäten wie der Kurs "Ahnenforschung. Eine Einführung" zugunsten der Museumsgesellschaft Altstätten sowie der Einsatz am 68. Deutschen Genealogentag vom 30. September bis 2. Oktober 2016 in Bregenz wurden wohlwollend zur Kenntnis genommen.

Ken Dörig orientierte über den Stand der Projektarbeit "Genealogischer Nachlass", die nach der HV 2015 gestartet wurde. Gleichzeitig machte er auf den nächsten Schritt anlässlich des Vortrages "Genealogischer Nachlass - eine Eigenverantwortung" vom 14. Januar 2017 aufmerksam.

Dass daraufhin Aktivitäten an Schulen, bessere Betreuung neuer Mitglieder, eine bessere Versammlungs-Lokation und ein GHGO-Stamm gefordert wurden, zeigt einerseits das Vertrauen im Gremium und die offene Kultur, dass solche Dinge angesprochen werden dürfen. Andererseits sind es keine Neuigkeiten, sondern Elemente, die bereits in der Bachelor Thesis zum Marketing im 2014 identifiziert worden sind. Daraus könnte man schliessen, dass zu wenig schnell umgesetzt wird. Dieser Meinung kann ohne Vorbehalt zugestimmt werden - der Grund ist offensichtlich: die Ressourcen in der Freiwilligkeit sind limitiert und somit müssen laufend Prioritäten gesetzt werden und viele Vorhaben warten, bis sie an der Reihe sind.

Zu einem Punkt hat Yvonne Hausheer auch schon die Initiative ergriffen: vor der Veranstaltung **am 14.1.17** treffen sich alle genealogisch Interessierten **um 11:30 Uhr** zum "**GHGO-Zmittag**" im Restaurant Cucina im Einkaufszentrum Lerchenfeld (<http://www.restaurant-cucina.ch/lage/index.shtml>). **UNBEDINGT ERFORDERLICH: Anmeldung bis zum 08.01.2017** bei hausheer@bluewin.ch oder über ihre Facebook-Seite (<https://www.facebook.com/events/1204758566287960/>) ... es muss schliesslich der Anzahl Teilnehmer entsprechend Platz reserviert werden, damit wir auch wirklich zusammensitzen können. Wer kein Internet hat, ruft an: 044 4822888. Wir wollen ganz zwanglos zusammensitzen und über gemeinsame Interessen reden. Konsumation auf eigene Kosten. Freie Menuwahl.

Yvonne Hausheer würde Ihren Brockenhausfund "Rote und schwarze St.Galler: st.gallische Politik 1855-1861 in den Karikaturen des Jakob Albrecht" von Paul Oberholzer an eine(n) Interessierte(n) abgeben.

Achtung Autofahrer: Leider kann nicht mehr kostenlos beim Tagblattgebäude geparkt werden. Die Einfahrt beim Tagblattgebäude ist komplett gesperrt (Einfahrt nur mit Mitarbeiterausweis) - es ist nur der Supermarkt-Parkplatz zugänglich: hintere Einfahrt - Ticket ziehen - und dann bezahlen.

Im Februar 2010 hatte Hans Stricker bei uns über die Arbeiten am **Werdenberger Namenbuch** referiert ... jetzt ist es erhältlich: <http://www.hhvw.ch/verein/werdenbergernamenbuch/>.

Worüber die Kirchenbücher von Teufen AR neben den Amtshandlungen berichten hat unser Mitglied Roland Thommen zusammengestellt: die Broschüre kann im Staatsarchiv in Herisau eingesehen oder im Internet heruntergeladen werden:
<http://geneal-forum.com/phpbb/phpBB3/viewtopic.php?f=51&t=23836#p88136>

Der Vorstand wünscht Allen Gesundheit im Neuen Jahr !